

## Etablierung und Entwicklung von Stromtalwiesen mit Beweidung durch Schottische Hochlandrinder im Bruch „Limburgerhof“, Landkreis Rhein-Pfalz

### Projektbeschreibung:

In einem ehemaligen Niedermoor einer Randsenke des Urrheins soll nach jahrzehntelanger intensiver ackerbaulicher Nutzung eine Stromtallandschaft entstehen. Dies soll durch wasserbauliche Maßnahmen und Beweidung sowie Einsaat und Bepflanzung erreicht werden. Die Arten der Stromtalwiesen stehen im Mittelpunkt des Projektes. Wichtige Zielarten sind z.B. Lungenenzian, Schlammpeitzger, Laubfrosch, Großer Feuerfalter und Bekassine.

### Angaben zu:

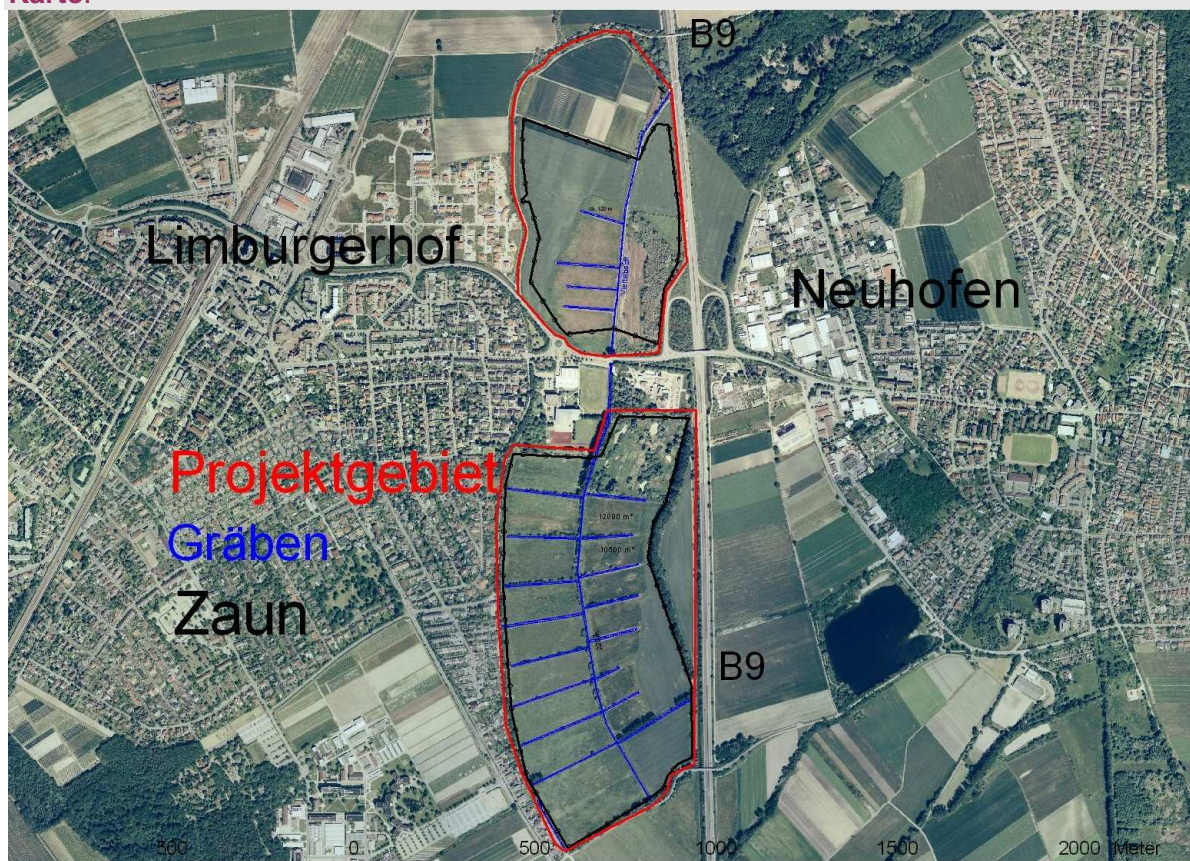
**Größe:** insgesamt ca. 85 ha davon ca. 70 ha beweidet.

**Tierrassen/Besatzdichte:** Schottische Hochlandrinder; ca. 0,5 bis 0,8 GVE/ha.

Ursprünglich zwei Teilareale im jahreszeitlichen Wechsel - zur Zeit ganzjährig.

**Gelände:** Bis 2005 war die Fläche weitestgehend entwässertes intensiv bewirtschaftetes Ackerland, teils artenarmes Dauergrünland mit geringen Anteilen von nassen Brachen mit Röhricht, Erlen und Weiden an den Entwässerungsgräben. Kleine biotopkartierte Parzellen mit Seggen, randlich Gebüsche und Hecken. Das Gebiet wurde mit Ausnahme von ca. 10 ha aus der ackerbaulichen Kultur genommen. Durch die Vernässung im Winter und Frühjahr entwickelte sich der Bereich zu einer offenen Weidegesellschaft mit Gebüsch- und wenigen Waldstrukturen sowie Brachen außerhalb der Beweidungsflächen.

### Karte:



### Ansprechpartner:

Joe Engelhardt, Landwirt; 08722/94020; [info@engelhardt-oekologie.de](mailto:info@engelhardt-oekologie.de)

Siegfried Filus, Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis; Tel.: 0621/5909-406; [Siegfried.Filus@kv-rpk.de](mailto:Siegfried.Filus@kv-rpk.de)

März 2012